

Einblicke

GEMEINDEBRIEF DER TRINITÄTIS-KIRCHENGEMEINDE BIELEFELD,
DER CHRISTUS-GEMEINDE LAGE UND DER ST. MATTHÄUS-GEMEINDE BLOMBERG
IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Nr. 15

September - November 2026



© Summer Sunflower von monio8 über Pixabay

Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Dennis Saathoff
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Dennis Saathoff
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schatenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bieiefeld@selk.de, Pfr. Dennis Saathoff Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertr.) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Luchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertr.)
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833, rabber-blasheim@selk.de, Superintendent Gottfried Heyn (Vakanzvertreter)
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Superintendent Gottfried Heyn (Vakanzvertreter)
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Superintendent Gottfried Heyn (Vakanzvertreter)
Pfarrer Tino Bahl	Schatenstraße 15, 33604 Bielefeld, Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
Superintendent Gottfried Heyn	Große Barlinge 35/37, 30171 Hannover, Tel. 0511 815830, heyne@selk.de
Pfarrer Dennis Saathoff	Flurstraße 17, 32791 Lage, Tel. 05232 3514, lage@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: Tino Bahl (verantwortlich), S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Heyn, G. Henrichs, O. Knefel, D. Saathoff, A. Siekmann, B. Stockebrandt

Anschrift der Redaktion: Pfr. Tino Bahl, Schatenstraße 15, 33604 Bielefeld

Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 3 Monate

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. (Prediger 4,6)

Monatsspruch für September 2026

Liebe Gemeindebrief-
leserinnen und -leser,

was ist das für ein „sprechendes“ Bild: eine Hand voll Ruhe ist besser als zwei Fäuste, die krampfhaft versuchen, das an sich Gerissene festzuhalten und damit dann auch noch versuchen, den Wind einzufangen! Da hat jemand seine Mitmenschen gut beobachtet und für sich selbst daraus eine Lebensregel abgeleitet. Den Wind einzufangen oder gar festzuhalten, geht nicht, das wissen wir. Das ist so ähnlich wie mit feinem Sand, der einem durch die Finger rinnt. Man kann den Sand und den Wind nicht halten. Wenn man dieses fruchtlose Unterfangen dann auch noch mit Händen versucht, die sowieso schon voll sind, dann wird noch deutlicher, was unser Satz aussagen will. Man kann viele Menschen erleben, die sinnlose Sachen tun. Man kann über sie den Kopf schütteln. Vielleicht tun wir ja auch manchmal sinnlose Sachen, jagen einem Ziel nach, das wir sowieso nie erreichen werden, weil es wie der Wind oder der feine Sand ist, und weil wir die Hände eh schon voll haben mit dem, was wir krampfhaft versuchen festzuhalten: unser Leben, unseren Besitz, unsere Kinder,



unsere Gesundheit, oder was weiß ich noch!? Ob über uns die anderen den Kopf schütteln?

Der Prediger, von dem unser Monatsspruch überliefert ist, ist der weise König Salomo. Er hat aus der

Beobachtung seiner Mitmenschen und ihrem fruchtlosen Bemühen für sich eine Erkenntnis abgeleitet: Es ist besser nur eine Hand voll zu haben, aber mit etwas, was „erfolgsversprechend“ ist, viel mehr als das Gehetze nach scheinbar wichtigen oder sowieso unerreichbaren Dingen. Eine Hand voll Ruhe – sie ist das Bild für den Glauben, der auf Gott vertraut und sich nicht erschüttern lässt. Es könnte sein, dass unsere Mitmenschen, die Dingen nachjagen, die sie sowieso nicht einfangen und erreichen werden, über uns den Kopf schütteln, weil wir uns nicht an der „Jagd nach dem Wind“ beteiligen. Sie können nicht verstehen, wie wir im Glauben dem Ziel nachjagen, dass wir auf jeden Fall erreichen werden: dem ewigen Leben. Aber lassen wir uns von dem Unverständnis unserer Mitmenschen nicht aus der Ruhe bringen! Amen.

Pfarrer Gottfried Heyn

Waldgottesdienst und Missionsfest in Istrup



Am Sonntag, den 5. Juli 2026, haben wir im Istruper Steinbruch unseren diesjährigen Waldgottesdienst mit Missionsfest gefeiert. Leider war das Wetter in dieser Zeit etwas unsicher, und wir konnten im Vorfeld nicht sicher planen, ob die Veranstaltung unter freiem Himmel stattfinden konnte. Auch der starke Regen eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes mag den einen oder anderen Besucher noch abgehalten haben.

Als wir uns dann aber entschieden hatten, draußen „open air“ zu bleiben, rissen die Wolken auf und wir konnten uns den ganzen Tag lang über trockenes Wetter freuen. So wa-

ren denn um 11.00 Uhr die Reihen im Steinbruch mit zahlreichen Gästen auch aus den Schwester-Gemeinden Bielefeld, Lage, Talle und der ganzen Region OWL gut gefüllt.

Gastprediger zum Thema „Mission“ war in diesem Jahr Pfr. i.R. Harald Karpe aus Radebeul, der in seiner Predigt und auch im Vortrag sehr anschaulich und praxisnah über Möglichkeiten, Chancen und Aufgaben der Mission gesprochen hat. Es ging darum, wie man mit Nicht-Christen ins Gespräch kommen kann, das Mission nicht nur im entfernten Ausland unser Auftrag ist und welche Möglichkeiten wir auch hier vor Ort im tägli-

Unser Pfarrbezirk

chen Miteinander haben. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Chor und von den Bläserinnen und Bläsern der SELK-Gemeinden aus Lage, Bielefeld, Blomberg, Talle, Veltheim, Rabber, Blasheim und Schwenningdorf gestaltet.

Nach dem Gottesdienst gab es ein gemeinsames Mittagessen sowie Zeit für Begegnung und Gespräch. Der Missionsbericht mit Gesprächsrunde

folgte in der anschließenden Mittagszeit. Das Missionsfest endete dann am späteren Nachmittag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken.

Ein großes Dankeschön geht an die Organisatoren, die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die Spender von Salat und Kuchen, die beteiligten Musikerinnen und Musiker und unsere Pastoren, die den Gottesdienst und den Missionsbericht gestaltet haben.

Termine

Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	17.-26. Oktober 2026	Urlaub
Sup. Gottfried Heyn	14.-25. September 2026 21.-24. Oktober 2026	Urlaub Koll. der Superintendenden
Pfr. Dennis Saathoff	19.-25. Oktober 2026	Urlaub

Die Notfallvertretung im Oktober übernimmt Sup. Gottfried Heyn.
(Kontaktaten siehe Seite 2)

Termine der Gemeindebrief-Redaktion für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss	15. November 2026
Endredaktion	22. November 2026
voraussichtliche Veröffentlichung	28. November 2026
voraussichtlicher Zeitraum	bis Ende Februar 2027



Christus-Gemeinde Lage

Flurstraße 17 - 32791 Lage
Tel. 05232 3514 - lage@selk.de
Pfarrer Dennis Saathoff

Gemeindekasse: IBAN DE54 4765 0130 0070 0095 01

Gottes Segen zum Geburtstag

September

Keine Veröffentlichung im Internet!

November

Oktober

Termine

Christus-Gemeinde Lage

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Projektchor	nach Absprache		Martin Diepolder 0163 6660862
Bläserchor	nach Absprache	Donnerstag, 19:00 Uhr	Ute Rabe 01525 8163049
Mittendrin	monatlich, nach Absprache	Freitag, 20:00 Uhr	Annette Biallas 05293 931877
Kirchenvorstand	nach Absprache		

Aus den Kirchenbüchern Lage

Taufe

Am 31. Mai 2026, dem Trinitatis-Sonntag, empfing **Rosemarie Fenja Knake**, die neugeborene Tochter der Eheleute Sebastian und Anjana Knake, geb. Coordes, die Heilige Taufe. Ihr Taufspruch lautet: Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen (Ps. 91,11).

Wir danken Dir, allmächtiger, ewiger Gott, dass Du Rosemarie ihren Eltern geschenkt sowie sie und ihre Mutter unter der Geburt behütet hast, und bitten Dich: Segne ihre Eltern; und lass Rosemarie Fenja lebenslang aus ihrer Taufe leben. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

In die Ewigkeit abberufen

Am 17. Juli 2026, dem Freitag nach dem 6. Sonntag nach Trinitatis, hat Gott der Herr über Leben und Tod unser früheres Gemeindeglied **Wolfgang Knake** im Alter von 78 Jahren aus diesem Leben abberufen. Seine Beerdigung fand am Freitag, den 7. August 2026 in der Friedhofskapelle des Waldfriedhofs Heerstraße in Berlin statt. Wir wünschen den Hinterbliebenen Kraft und Trost aus Gottes Heiligem Wort.

Allmächtiger, ewiger Gott, nimm unsern Glaubensbruder Wolfgang in Gnaden an. Tröste, die um ihn trauern, stärke ihren Glauben an Dich und rüste auch uns gnädig zu für Deine Stunde. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Ps. 23,1)

Am Samstag, den 19. September 2026 wird um 17.30 Uhr in der Marktkirche zu Lage zu einem Konzert zum Gedenken an Wolfgang Knake eingeladen.

Nachruf für Wolfgang Knake



Am 17. Juli starb in Berlin im Alter von 78 Jahren Wolfgang Knake. Wolfgang wuchs in Stadthagen zusammen mit seinen drei älteren Schwestern in einer christlichen Kaufmannsfamilie auf. Im Posaunenchor der Kreuzgemeinde Stadthagen lernte er den Umgang mit der Trompete. Nach dem Abschluss einer Kaufmannslehre ging er 1967 nach West-Berlin. Diese Zeit hat ihn sehr geprägt. Hier fiel seine Entscheidung, Musiker zu werden anstatt „Schlipse zu verkaufen.“ Hier lernte er Angelika kennen und lieben und hier heiratete das junge Paar. Bereits kurz danach verließen die beiden 1971 jedoch die Großstadt in Richtung Lipperland. Ob sie dabei eher vor der sich radikalierenden Studentenbewegung, der sie eine Zeit lang selbst angehörten, oder eher vor den skeptischen Blicken des Schwiegervaters flohen ist nicht ganz klar.

Da Wolfgang sein Musikstudium in Detmold fortsetzte und Angelika in Bielefeld weiterstudierte, entschieden sie sich für Lage als Wohnort. So kamen die beiden zur Christusgemeinde. Nach dem ersten Schock über die wilden Berliner Studenten erkannte die Gemeinde schnell, dass sie mit Wolfgang ein engagiertes und höchst musikalisches neues Gemeindemitglied gewonnen hatten. Wolfgang übernahm den Posaunenchor und kurze Zeit später auch den Singchor der Gemeinde und führte beide Chöre zu einer neuen und lang anhaltenden Blüte. Er prägte Generationen von Bläsern und Sängern der Gemeinde und erweiterte in vielerlei Hinsicht ihren Horizont.

Den Bläsern baute er gleichfalls ein Rundum-Paket auf. Von der Jungbläserarbeit auf der Blärschulung über

den Posaunenchor bis hin zur Mitwirkung auf den großen Posaunenfesten im Bezirk und im Sprengel, die er regelmäßig leitete, vermittelte er die große Freude der gemeinsamen Bläsermusik. Ambitionierte Bläser – und die gab es in Lage auch dank ihm viele – nahm er mit zur Lutherischen Bläsergruppe, die unter seiner Leitung stets einen soliden Lage-Block hatte. Unter geistlicher Leitung seines Pastors und Freundes Gottfried Meyer unternahm diese Gruppe Reisen durch ganz Europa, an die viele ehemalige Mitglieder sich noch heute gerne erinnern. Auch der Singchor blühte unter Wolfgang auf. Durch Kooperationen mit anderen Chören in Lage aber auch durch seine Beziehungen zu seinem Arbeitgeber, der örtlichen Musikschule, gelang es Wolfgang, dem Chor wiederholt die Aufführung ambitionierter großer Chorwerke in der Christuskirche zu ermöglichen. Insgesamt hat Wolfgang der Kirchenmusik der Christusgemeinde eine Bedeutung verliehen, die weit über die Stadt hinaus bis heute Wirkung zeigt.

Doch prägte nicht nur Wolfgang die Gemeinde, umgekehrt war es genauso. So fanden er und Angelika in der Gemeinde viele enge und langlebige Freundschaften. Im Gesprächskreis traf man sich regelmäßig, wobei Angelika und Wolfgang oft Gastgeber dieser Runde waren. Überhaupt lud Wolfgang gerne viele Gemeindemitglieder zu seinen Festen ein. Es ist

Wolfgang und Angelika daher sehr schwer gefallen, Lage im Jahr 2017 Richtung Berlin zu verlassen. Dort fanden sie herzliche Aufnahme in der Gemeinde Mitte.

Insgesamt war Wolfgang die Gemeinschaft innerhalb der Gemeinde äußerst wichtig. Nicht so wichtig war ihm dagegen die Gremienarbeit. Auch Bibelkreise besuchte er eher selten, vielleicht mit Ausnahme des christlich-marxistischen Arbeitskreises in den 60ern in Berlin. Dabei war er ein bekennender Christ und überzeugter Lutheraner. Nur verachtete er alle Formen innerchristlicher Abgrenzungen und interessierte sich nicht für theologische Nuancen. Sein Glaube war geprägt von einfachen und kraftvollen Sätzen: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Oder: Lasset die Kinder zu mir kommen, denn ihrer ist das Himmelreich. In diesem Glauben hat er gelebt und ihn über die Musik verkündigt. Diesen Glauben hat er – so gut er es konnte – an seine Kinder weitergegeben. In diesem Glauben ist er schließlich friedlich eingeschlafen und dieser Glaube wird ihn sicher zu unserem Herrn geleiten.

Zu Wolfgangs Gedenken wird am 19. September um 17:30 Uhr ein Gedenkgottesdienst in der Marktkirche in Lage veranstaltet. Dort wird ein großer Bläserchor und eine Big Band zugegen sein. Dazu eine herzliche Einladung.

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Bielefeld	Lippstadt	Paderborn	
August 2026						
29.						<i>Samstag</i>
30.	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)	10:00 LGD (JR)			13. So. n. Trinitatis
September 2026						
5.	16:00 ☕ 16:30 HGD (DS)					<i>Samstag</i>
6.		9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS) K7			14. So. n. Trinitatis
12.			16:00 GemN ☕ 18:00 HGD (DS) K7	10:00 HGD (DS)		<i>Samstag</i>
13.	9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS) K7				15. So. n. Trinitatis
19.		17:30 Konzert zum Gedenken Wolfgang Knake, Marktkirche Lage				<i>Samstag</i>
20.	11:00 B+HGD (DS) K7		9:00 PGD (DS)			16. So. n. Trinitatis
26.	14:30 GemN ☕ 16:30 HGD (DS)			10:00 HGD (DS)		<i>Samstag</i>
27.		9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)			17. So. n. Trinitatis
Oktober 2026						
4.	➔	11:00 HGD (DS) 🎵+Vortrag K8	←			Erntedanktag
10.			18:00 HGD (DS)	10:00 HGD (DS)		<i>Samstag</i>
11.	9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)				19. So. n. Trinitatis
17.		16:00 ☕ 17:00 HGD (DS)				<i>Samstag</i>
18.	11:00 B+HGD (DS)		9:00 PGD (DS)			20. So. n. Trinitatis

weiter auf der nächsten Doppelseite

GemN = Gemeindenachmittag
 HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 nGD = neuer Gottesdienst
 öGD = ökumenischer Gottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 RWGD = Rückenwind-Gottesdienst
 B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

☺ = Kindergottesdienst
 ☕ = Kirchenkaffee
 🍰 = mit Kuchen
 🎵 = gemeinsames Mittag- oder Abendessen
 👥 = Gemeindeversammlung
 ➔ ➜ = Einladung in Nachbargem.
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
 keine Angabe = Gemeindekasse
 K7 = Diakonisches Werk der SELK
 K8 = Kirchenmusik im Bezirk
 K9 = Personalkosten der SELK

Unsere Gottesdienste

	Talle	Veltheim	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
August 2026						
29.				14:30 Trauung Reichel (GH) is	18:00 HGD (GH) mk	
30.	11:00 HGD (TB)	9:00 HGD (TB)	←	9:00 PGD (TH) mv		11:00 PGD (TH) kh
September 2026						
5.						
6.	11:00 PGD (TH/TB) Kinder-Bibel-Camp			9:30 PGD (GH) fs	14:00 öGD Dorffest	
12.						
13.	11:00 PGD (TH)	9:00 PGD (TH)		14:30 HGD (TB) K7 wd	9:00 HGD (TB) tf K7	11:00 HGD (TB) mr
19.						
20.	11:00 HGD (AV)	11:00 LGD (RO)		11:00 nGD is	11:00 HGD (TB) K7 sw	
26.			18:00 HGD (GH) 👤			
27.	9:00 PGD (GH) 👤	11:00 HGD (GH) 👤		11:00 HGD (TB) mv	14:30 PGD (GH) 👤 hf	9:30 HGD (TB) vr
Oktober 2026						
4.	10:00 HGD (TB) 👤	←	←	→	11:00 HGD (JS) mw	←
10.						
11.	11:00 HGD+T (TB/AV)	9:00 HGD (TB)	← (Talle)	14:30 PGD (GH) 👤👤 K8 iw	10:00 LGD (PL) im Seniorenheim Vitalis Wohnp. mk	11:00 HGD (BR) Konfirmationsjub. 👤 kh
17.						
18.	11:00 PGD (TH)	9:00 PGD (TH)	11:00 HGD (AV)	10:00 LGD (HH) wd	←	←

weiter auf der nächsten Doppelseite

Pfarrer/Lektoren:

AV = Pfr. i. R. Andreas Volkmar
BR = Pfr. i. R. Bernd Reitmayer
DS = Pfr. Dennis Saathoff
GH = Superintendent Gottfried Heyn
HH = Harald Helling

HW = Heidemarie Wabnik
JR = Joachim Ritter
JS = Pfr. i. R. Joachim Schlichting
KR = Klas Reinke
MM = Markus Mühlichen
MR = Manfred Rimpel
RO= Rüdiger Ostermeier

PL = Petra Lay
TB = Pfr. Tino Bahl
TH = Tim-Christian Hebold
VR = Volker Raupach
WR = Wolfgang Raupach
WD = Werner Düfelmeyer

Unsere Gottesdienste

Blomberg	Lage	Bielefeld	Lippstadt	Paderborn	
Oktober 2026					
24. 16:00 ☕ 16:30 PGD (KR)	9:00 PGD (TH)	18:00 HGD (GH)	10:00 LGD (MM/HW)		Samstag
25.					21. So. n. Trinitatis
31. →	→	18:00 HGD (DS)	←	←	Reformations- tag (Samstag)
November 2026					
1. 9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)				22. So. n. Trinitatis
7.	16:00 ☕ 17:00 HGD (DS)		10:00 LGD (MM/HW)		Samstag
8. 11:00 B+HGD (DS)		9:00 PGD (DS)			Drittletzter So. im Kirchenjahr
14. 16:00 ☕ 16:30 HGD (DS)	9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)			Vorletzter So. im Kirchenjahr
15. →					
18. →	→	→	→		Buß- u. Betttag
21.		18:00 HGD (DS)	10:00 HGD (DS)		Samstag
22. 9:00 PGD (DS)	11:00 B+HGD (DS)				Ewigkeits- Sonntag
28.	16:00 ☕ 17:00 HGD (DS)				Samstag
29. 11:00 B+HGD (DS)		9:00 PGD (DS)			1. Advent
Dezember 2026					
5.	→	→	10:00 HGD (DS)		Samstag 2. Advent
6.					

GemN = Gemeindenachmittag
 HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 nGD = neuer Gottesdienst
 öGD = ökumenischer Gottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 RWGD = Rückenwind-Gottesdienst
 B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

☺ = Kindergottesdienst
 ☕ = Kirchenkaffee
 🍰 = mit Kuchen
 🕒 = gemeinsames Mittag- oder Abendessen
 👥 = Gemeindeversammlung
 → ← = Einladung in Nachbargem.
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
 keine Angabe = Gemeindekasse
 K7 = Diakonisches Werk der SELK
 K8 = Kirchenmusik im Bezirk
 K9 = Personalkosten der SELK

Unsere Gottesdienste

	Talle	Veltheim	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Oktober 2026						
24.						
25. 11:00 PGD (TH)	←		 Ende der Sommerzeit	→	14:30 PGD (GH) K8  tf	10:00 LGD (VR) K8 mr
31.	←	←	←	←	←	←

November 2026						
1.	→ (Gemeindefreizeit Haus Ascheloh)	→ (Gemeindefreizeit Haus Ascheloh)	11:00 HGD (TB/AV)	9:00 HGD (GH)  is	11:00 HGD (GH) K9 sw	14:30 HGD (GH)  ok
7.						
8. 11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (TH)			11:00 RWGD mv	←	←
14.						
15. 10:00 LGD	11:00 öGD (TH)			14:30 HGD (GH)  K9 bs	10:00 LGD (PL) hf	10:00 LGD (WR) vr
18. 19:00 Andacht (TH)	←	←	←	←	←	←
21.					18:00 HGD (GH)  mw	
22. 11:00 HGD (TB)						11:00 HGD (JS) Verstorbenengedenken kh
28.						
29. 11:00 HGD (TB)	15:00 Advents- feier	11:00 HGD (GH)	11:00 nGD  is	9:00 HGD (GH) mk	11:00 PGD Marienkirche	

Dezember 2026						
5.						
6. 15:00 Advents- feier  	11:00 HGD (TB)		→	9:00 HGD (GH) tf K9	11:00 HGD (GH) ok	

Pfarrer/Lektoren:

AV = Pfr. i. R. Andreas Volkmar
BR = Pfr. i. R. Bernd Reitmayer
DS = Pfr. Dennis Saathoff
GH = Superintendent Gottfried Heyn
HH = Harald Helling

HW = Heidemarie Wabnik
JR = Joachim Ritter
JS = Pfr. i. R. Joachim Schlichting
KR = Klas Reinke
MM = Markus Mühlichen
MR = Manfred Rimpel
RO= Rüdiger Ostermeier

PL = Petra Lay
TB = Pfr. Tino Bahl
TH = Tim-Christian Hebold
VR = Volker Raupach
WR = Wolfgang Raupach
WD = Werner Düfelmeyer



St. Matthäusgemeinde Blomberg

Jahnstraße 10 - 32825 Blomberg
Tel. 05232 3514 - blomberg@selk.de
Pfarrer Dennis Saathoff

Gemeindekasse: IBAN DE68 4765 0130 0000 8078 00

Gottes Segen zum Geburtstag

September

Keine Veröffentlichung im Internet!

November

Oktober

Gebetskreis gegründet

Michael Pflock und Pfr. Saathoff haben einen Gebetskreis gegründet, um unser Gemeindeprojekt betend zu unterstützen und für unsere Gemeindeglieder sowie Kirche und Welt zu beten.

Dieser ist für die ganze Gemeinde offen und trifft sich erstmals am Dienstag, dem 8. September 2026 um 19:00 Uhr in der Kirche.

Weitere Termine werden im Abstand von zwei bis drei Wochen folgen und jeweils angekündigt werden. Herzliche Einladung an alle!

Aus den Kirchenbüchern Blomberg

Taufen

Am Samstag vor dem 5. Sonntag nach Trinitatis, den 4. Juli 2026, empfing **Amalia Thea Dehmlow**, die neugeborene Tochter der Eheleute Hannes Dehmlow und Sophie Kristin Dehmlow, geb. Reinke, die Heilige Taufe. Amalia Theas Taufspruch lautet: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir (Ps. 139,5).

Am Samstag vor dem 7. Sonntag nach Trinitatis, den 18. Juli 2026, empfing **Aurelian Avis Mogwitz**, der neugeborene Sohn der Eheleute Thomas Mogwitz und Rosalia Mogwitz, geb. Abilanz, in der Kirche zu Ehringen die Heilige Taufe. Sein Taufspruch lautet: Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit (Jes. 41,10).

Am 9. August 2026, dem 10. Sonntag nach Trinitatis, empfing **Hannes Dehmlow** die Heilige Taufe. Sein Taufspruch lautet: Der Herr ist mir erschienen von ferne: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte (Jer. 31,3)

Wir danken Dir, allmächtiger, ewiger Gott, dass Du uns Amalia Thea Dehmlow, Aurelian Avis Mogwitz und Hannes Dehmlow hast taufen lassen, und bitten Dich: Lass sie lebenslang aus ihrer Taufe leben. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Trauung

Am 9. August 2026, dem 10. Sonntag nach Trinitatis, wurden **Hannes Dehmlow** und **Sophie Dehmlow**, geb. Reinke kirchlich getraut. Ihr Trauspruch lautet: Wandelt als Kinder des Lichts (Eph. 5,8b)

Herr, leite Braut und Bräutigam durch Dein Heiliges Wort, dass sie ihre Ehe führen nach Deinem Willen und unter Deinem Segen vereint bleiben ihr Leben lang. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Eintritte

Am 16. Juni 2026 sind die Eheleute **Jakob** und **Natalia Goldmann** sowie ihre Tochter **Alina Goldmann** in die

St.-Matthäus-Gemeinde eingetreten. Wir heißen sie in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

St. Matthäusgemeinde Blomberg

Überweisungen

Aus der Balhorer Gemeinde der SELK wurden **Thomas Mogwitz** und **Rosalia Mogwitz**, geb. Abliganz mit ihren Töchtern **Philippa** und **Augusta Lea** in die St.-Matthäus-Gemeinde zu Blomberg überwiesen.

Und aus der St.-Michaelis-Gemeinde zu Talle wurden **Sophie Dehmlow**, geb. Reinke sowie **Klas Reinke** und **Sara Reinke**, geb. Wilk mit ihren Kindern **Julia**, **Mose**, **Noah**, **Lea**, **Lorenz**, **Josia**, **Linus** und **Benaja** zu uns überwiesen. Wir heißen die Familien Mogwitz, Dehmlow und Reinke in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

HERR Gott, himmlischer Vater! Wir danken Dir, dass Du Jakob, Natalia und Alina Goldmann, Familie Mogwitz, Sophie Dehmlow und Familie Reinke zu uns geführt hast, und bitten Dich: Lass uns ihnen froh und offen als unsern Glaubensgeschwistern begegnen; schenke ihnen bei uns eine geistliche Heimat und lass sie (und mit ihnen auch uns) allezeit bei Deinem Heiligen Wort und Sakrament bleiben. Durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Termine

St. Matthäusgemeinde Blomberg

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Bläserchor	nach Absprache		Melanie Wessels, 05235 4509056
Gebetskreis	8. September	Dienstag, 19:00 Uhr	Pfr. Dennis Saathoff 05232 3514
Gemeinde- nachmittag	26. September	Samstag, 14.30 Uhr	
Kirchenvorstand	nach Absprache		



Trinitatis-Gemeinde Bielefeld

Schattenstraße 17-19 - 33604 Bielefeld

Tel. 0521 296826 - bielefeld@selk.de

Pfarrer Dennis Saathoff

Gemeindekasse: IBAN DE47 3506 0190 2014 2930 11

Gottes Segen zum Geburtstag

September

Keine Veröffentlichung im Internet!

Oktober

12 Minuten mit Gott

Am Dienstag, dem 6. Oktober 2026 um 18.30 Uhr wird Pfarrer Saathoff die Andacht „12 Minuten mit Gott“ in der Altstädter Nicolaikirche in Bielefeld leiten.

Termine

Trinitatis-Gemeinde Bielefeld

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Singchor	nach Absprache	Donnerstag 19:00 Uhr	Johannes Eitzeroth 01575 8077176
Frühstückerkreis	1. Sept., 6. Okt., 3. Nov., 1. Dez.	Dienstag, 10:00 Uhr	Barbara Greber 01520 9531472
Gesprächskreis	monatlich nach Absprache	Freitag, 19:00 Uhr	Gisela+Uwe Kaiser 0160 90284923
Kirchenvorstand	nach Absprache		
Gemeindenachmittag	12. September	Samstag, 16.00 Uhr	
Gottesdienste d. ukrainisch-orthodoxen Gemeinde in der Trinitatiskirche	5.+19. September 3., 17.+31. Oktober 14.+28. November	Samstag, 9:00 Uhr	

Online-Tagung der Allgemeinen Kirchensynode



Vom 18. bis 20. Juni traf sich die Allgemeine Kirchensynode der SELK zu ihrer vierten Synodaltagung in der laufenden Wahlperiode. Die Synode ist das Kirchenparlament der SELK und ihr höchstes Beschlussorgan. Weil die Synodalen aus ganz Deutschland zusammenkommen mussten, wurde zur Kosteneinsparung die Tagung online abgehalten: Zoom-Sitzungen von 8 Uhr morgens bis 22 Uhr abends verlangten den Vertretern aus allen Kirchenbezirken der SELK, den Vertretern der Pfarrerschaft und der Kirchenleitung bei hochsommerlichen Temperaturen dabei hohe Konzentrationsfähigkeit ab.

Mit großem Interesse waren in vielen Gemeinden die Zwischenberichte aus den Synodalkommissionen „Einheit“ und „Trennung“ erwartet worden, die sich mit dem Fortbestand unserer Kirche oder einer möglichen Aufspaltung in zwei Kirchen beschäftigen. Hintergrund sind die innerkirchlichen

Spannungen zur Frage der Ordination von Frauen als Pastorinnen. Die Trennungskommission erläuterte dabei, dass die unterschiedlichen Haltungen zur Frauenordination nicht Ursache, sondern eher Symptom divergierender Bibelverständnisse in den beiden „Lagern“ der Kirche und unterschiedlicher Amtsverständnisse der Pastoren seien. Die Einheitskommission formulierte theologische Fragestellungen zur Bearbeitung durch die Pfarrkonvente, deren Beantwortung ein Zusammenbleiben ermöglichen sollen. Die beiden Kommissionen werden ihre Schlussberichte samt konkreter Vorschläge für das weitere Vorgehen im kommenden Jahr der 16. Kirchensynode der SELK geben.

Deutlich wurden die unterschiedlichen Weltansichten der Synodalen bei der jeweils persönlichen Einordnung einiger Ethik-Anträge in den Kontext gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen (Stichworte: „Woke Ideologien“

bzw. „Vereinnahmung christlicher Initiativen durch rechte Gruppen“). Die Anträge an das Kirchenparlament beschäftigten sich mit dem Schutz des ungeborenen Lebens und mit der Unvereinbarkeit von Christsein und Extremismus. Aus christlicher Sicht besteht jedoch bei den Synodalen eine große Einigkeit in grundsätzlichen Anliegen des Lebensschutzes von der Wiege bis zur Bahre und bei der Schaffung von Angeboten der Hilfestellung für in Konflikt geratene Mütter und deren Partner.

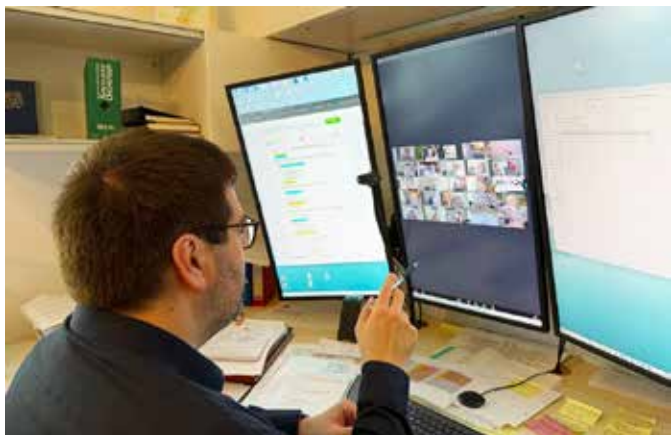
Ebenfalls weiten Raum nahmen auf der Synode Berichte und Beratungen über die Personalentwicklung in der SELK ein. Bischof Hans-Jörg Voigt und Propst Burkhard Kurz nannten dazu Zahlen: Seit der Jahrtausendwende ist die Zahl der aktiven Geistlichen von 138 Pfarrern auf aktuell 88 Pastoren und Pastoralreferentinnen gesunken. Durch den Eintritt der geburtenstarken „Boomer“-Jahrgänge in den Ruhestand werden in den kommenden Jahren davon rund die Hälfte aus dem Dienst ausscheiden. Demgegenüber ist kaum Pastoren-Nachwuchs in Sicht. Im Jahr 2036 könnte damit die Anzahl der Pastoren und Pastoralreferentinnen auf nur 52

weiter absinken - und sollten die geplanten, wenigen Zugänge an Theologiestudierenden ausbleiben, würde die aktive Pfarrerschaft in zehn Jahren nur noch 42 Personen umfassen.

Als Reaktion auf diese Entwicklung wurden zwei Arbeitsgruppen eingerichtet: Eine soll Vorschläge erarbeiten, wie künftig leichter „Pastoren im Ehrenamt“ ordiniert werden können. Eine andere soll kurzfristig Vorschläge zur Verschlinkung der kirchenleitenden Gremien erarbeiten und den Veränderungsprozess über die nächsten fünf Jahre begleiten. Auch der Entfall ganzer Leitungsebenen (bspw. der Pröpste oder der Superintendenten) steht dabei zur Diskussion.

Detaillierte Berichte über die Beratungen und Beschlüsse der 4. Synodaltagung der 15. Kirchensynode der SELK finden sich unter www.selk.de im Bereich SELK-Aktuell

Harald Schaefer



Es gibt für alle nur einen Gott,
und es gibt nur einen, der zwischen
Gott und Mensch die Brücke schlägt:
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

Das Letzte ...



„Verlangen deine Eltern von dir, dass du vor dem Essen betest?“, erkundigt sich der Pfarrer.

„Nö“, schüttelt Theo den Kopf, „Meine Mutter kocht eigentlich recht gut!“

Sagt der Gefängnispfarrer bei der Entlassung seines langjährigen Schützlings: „Ich würde ihnen ja gern draußen helfen!“

„Sie stellen sich das zu einfach vor, Herr Pfarrer, Taschendiebstahl will gelernt sein!“

Ein Pfarrer braucht einen neuen Anzug und fragt im Kaufhaus die Verkäuferin: „Entschuldigen Sie bitte, kann ich den Anzug dort im Schaufenster probieren?“
Verkäuferin: „Sicher, aber wir haben auch Umkleidekabinen.“

Die eitle Bäuerin beichtet: „Herr Pfarrer, ich bekenne, zu sündigen. Immer vor dem Spiegel sage ich mir: keine im Dorf ist schöner als du!“

„Ach“, erwidert der Pfarrer milde, „da sündigst du nicht – da irrst du!“

